**Verfolgung im „Dritten Reich“ aus politischen Gründen (am Beispiel von Fritz Köhne)**

1. Treffen (90 min): Erarbeitung der Biografie Fritz Köhnes

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Handlung** | **Material** |
| 25 min | Begrüßung und EinstiegIm Raum werden Karten mit wichtigen Ereignissen des Deutschen Reiches und den entsprechenden Jahreszahlen wahllos verteilt. Die Teilnehmenden (TN) sollen nun die Ereigniskarten und Jahreszahlen in chronologisch richtige Reihenfolge bringen, so dass auf dem Boden eine Art Zeitstrahl entstehtNachdem die TN ihre Lösung gelegt haben, wird anhand der Musterlösung das Ergebnis auf Richtigkeit überprüft und ggf. angepasstDer Zeitstrahl wird zum Gesprächsanlass genommen: * Hat euch etwas überrascht? Wenn ja, was? Warum?
* Von welchen Ereignissen habt ihr schon gehört? Was wisst ihr darüber?
* Welche Ereignisse waren neu für euch? Kann sie jemand erklären?
* Gibt es etwas, worüber ihr gerne mehr erfahren möchtet?
* Weitere Fragen/ Anmerkungen?

Überleitung zur nächsten Übung: *„In den nächsten zwei Treffen werden wir uns insbesondere mit Fritz Köhne beschäftigten und die hier genannten Ergebnisse spielen dabei eine wichtige Rolle.“*  | Ereigniskarten und Jahreszahlen, sowie Musterlösung |
| 50 min | Erarbeitung der Biografie:Teilnehmende (TN) teilen sich in 4 Gruppen ein Materialien (jeweils Quelle(n), Arbeitsblätter, Begriffserklärungen) werden an 4 Gruppentischen ausgelegt:Gruppe 1: LebenslaufGruppe 2: Saargebiet und TätigkeitenGruppe 3: KPD und Rote HilfeGruppe 4: Verurteilung und sein Leben danachJede Gruppe erarbeitet an ihrem Gruppentisch die jeweiligen Materialien und Arbeitsaufträge | Quellen, Arbeitsblätter, BegriffserklärungenStifte |
| 15 min | Präsentation der Arbeitsergebnisse im Plenum. TN erhalten nach Präsentation Musterlösung des kompletten Lebenslaufs | Quellen, Arbeitsblätter, Musterlösung |

2. Treffen (90 min): Kreative Auseinandersetzung mit der Biografie Fritz Köhnes

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Handlung** | **Material** |
| 10 min | Begrüßung und Stuhlkreis stellen lassenIn die Mitte werden Bilder gelegt, die die einzelnen Stationen aus Fritz Köhnes Leben widerspiegeln. Die TN rekapitulieren anhand der Bilder in einem fragend-entwickelnden Gespräch das Leben Fritz Köhnes  | Ausgedruckte Fotos (aus urheberrechtlichen Gründen **nicht** in der Materialsammlung enthalten)  |
| 65 min | Kreative Erarbeitung: Das Leben ist ein Fluss*„Das Bild des Flusses wird gern für das menschliche Leben genutzt. Heute soll die Biografie von Fritz Köhne in das „Bild“ eines Flusslaufes übersetzt werden.“* 🡪 Daten, Erlebnisse, Erfahrungen werden mit Elementen, die einen Fluss ausmachen, verknüpftArbeitsblatt austeilen und Aufgabenstellung vorlesen lassenEinige Beispiele für Flusseigenschaften, die auf das menschliche Leben übertragen werden können, nennen und weitere Flusseigenschaften im Plenum sammeln und für alle sichtbar mitschreiben:* Quelle (= Geburtsdatum)
* Schmal oder breit
* Stauung oder Umleitung
* Zuflüsse
* Steine, Inseln, andere Hindernisse
* Ruhiger Fluss
* Beschleunigung durch Stromschnellen
* Begradigung
* Schleusen

TN fertigen die Flussdarstellungen an*Hinweis: Diese Aufgabe ist auch als Partnerarbeit möglich; dabei müssen sich die Partner einigen, welche Teile der Biografie wie zeichnerisch dargestellt werden sollen und fertigen die Flussdarstellung gemeinsam an.* | Materialien zur Biografie, Musterlösung, DIN A3-Blätter, verschiedenfarbige Stifte, Arbeitsblatt („Das Leben ist ein Fluss“) |
| 15 min | Präsentation der Arbeitsergebnisse:Die Flussdarstellungen werden im Raum verteilt aufgehängt; die TN gehen gemeinsam von Bild zu Bild und der/die jeweilige Zeichner:in stellt das Ergebnis **kurz** vor (welche Schwerpunkte wurden gesetzt? Weshalb wurden welche Flusseigenschaften gewählt? …) und steht für Rückfragen der übrigen TN zu Verfügung. | Zeichnungen, Befestigungsmaterial |